

Protokollvermerke zur Verkehrsausschuss-Sitzung am 26.11.2007

Die Mitglieder des Verkehrsausschusses wurden ordnungsgemäß geladen.

Entschuldigt waren:

Frau StRin Arnold (ohne Vertretung),
Herr StR Bienk (Vertretung: StR Bloß)

Der Verkehrsausschuss war beschlussfähig.

Als Vertreter der Fachbehörden waren anwesend:

TfA: Herr Pösl
SpA: Frau Plack
SVA: Herr VOI Kaiser
Polizei: Herr PHK Ahr

Der Vorsitzende eröffnet um 15:00 Uhr die Sitzung.

Vor Eintritt in die Tagesordnung werden folgende Anfragen gestellt:

- Herr Stadtrat Stich: Investitionsplanung 2008 (Lichtsignalanlagen)
Abstellen von Anhängern im Parkstreifen der Hafestraße Höhe Fa. Caravan Grebner
- Herr Stadtrat Schlicht: Bewirtschaftung des neuen Parkplatzes Hardhöhe

Die Tagesordnung wird um folgenden Tagesordnungspunkt ergänzt:

- TOP 18 Anfrage von Herrn StR Stich zu Investitionsplanung Lichtsignalanlagen
- TOP 19 Anfrage von Herrn StR Stich wg. des Abstellens von Anhängern im Parkstreifen der Hafestraße
- TOP 20 Anfrage von Herrn StR Schlicht wg. der Bewirtschaftung des neuen Parkplatzes Hardhöhe

Zu Top 1:

Gegen die zu Beginn der Sitzung aufgelegten Protokollnotizen der Sitzung vom 23.04.2007 werden keine Einwendungen erhoben.

Zu Top 2:

Das Gremium nimmt von dem Bericht der Verwaltung Kenntnis.

61

Zu Top 3:

Nach kurzer Diskussion beschließt der Ausschuss einstimmig, das Radfahren auf dem Gehweg der Zirndorfer Brücke, zwischen Auffahrt Südwesttangente Richtung Westen und Anschluss Fuggerstraße, zuzulassen. Die Verwaltung wird beauftragt, die Notwendigkeit einer Geländeerhöhung vorab zu prüfen. Weiterhin soll in der Stadtzeitung ein Bericht über das Verkehrsverhalten von Radfahrern auf freigegebenen Gehwegen erfolgen.

62

Zu Top 4:

Die Anordnung eines Haltverbotes in der Straße "Am Europakanal" zwischen Forsthaus- und Coubertinstraße wird gegen 5 Stimmen abgelehnt.

63

Zu Top 5:

Durch Herrn Referent Maier wird die Problematik im Umfeld der Toni-Wolf-Straße vorgetragen. Der Ausschuss nimmt vom Vortrag Kenntnis. Herr StR Bloß regt an, die Einrichtung von Abstellflächen für LKW auf dem Gelände des 2. Bauabschnittes Complex zu prüfen. Die Verwaltung soll bei infra fürth nachfragen. Beschluss einstimmig.

64

Zu Top 6:

Nach dem Vortrag des Referenten und Vorstellung der durch die Verwaltung getroffenen Maßnahmen schließt sich eine kurze Diskussion an. Frau StRin Tischendorf fragt nach, ob der Einbau von "Schwellen" denkbar wäre. Die Anfrage wird durch die Verwaltung dahingehend beantwortet, dass "Schwellen" unzulässig seien und Aufpflasterungen etc. auf Verkehrsstraßen nicht sinnvoll seien. StR Pfann verweist in seiner Wortmeldung auf die früheren Ausfräsungen im Zuge des Wachendorfer Weges. Der Vertreter der Polizei verweist darauf, dass es sich bei den Unfallursachen am Fußgängerüberweg Stresemannplatz um Augenblicksversagen der Fahrzeugführer handelte. Der Ausschuss nimmt von dem Bericht der Verwaltung Kenntnis.

Zu Top 7:

Referent Maier erläutert zunächst die Maßnahmen der Kommunalen Verkehrsüberwachung und Guten Geister gegen das rechtswidrige Radfahren in den Fußgängerzonen und Grünanlagen und verweist auf die erfolgten mündlichen und schriftlichen Verwarnungen bzw. Belehrungen. Im Anschluss daran wird auf Wunsch des Seniorenrates ein TV-Bericht des Privatsenders RTL über das Vorgehen gegen illegales Radfahren durch die Polizei in Freiburg gezeigt. Herrn Bueren, Mitglied des Seniorenrates, wird das Wort erteilt. Herr Bueren legt die Standpunkte des Seniorenrates zum Thema "illegales Verhalten von Radfahrern" dar. Durch Herrn StR Schlicht ergeht die Anfrage, ob uneinsichtigen Radfahrern die Teilnahme an einem Verkehrsunterricht auferlegt werden könne. Hierzu teilt der Vertreter der Polizei mit, dass bei schwerwiegenderen Verkehrsverstößen das Mittel Verkehrsunterricht zum Einsatz kommen könne. Vorschläge würden seitens der Polizei der Kreisverwaltungsbehörde mitgeteilt. Allerdings lassen die nahezu ausschließlich geringfügigen Verkehrsordnungswidrigkeiten, wie sie i.d.R. von Radfahrern begangen werden, eine Anordnung zum Verkehrsunterricht nicht zu. Herr PHK Ahr weist zudem darauf hin, dass zum gegenwärtigen Zeitpunkt ein polizeilicher "Fahrrad-

einsatz", wie er im TV-Bericht zu Freiburg gezeigt wurde, in Bayern nicht möglich sei.

In seinem Schlusswort weist Referent Maier darauf hin, dass den Einschreitemaßnahmen gegenüber sich rechtswidrig verhaltenden Radfahrern Grenzen gesetzt sind. In einem demokratischen Rechtsstaat müsse sich das Einschreiteverhalten am Grundsatz der Verhältnismäßigkeit orientieren und stufenweise zum Einsatz kommen. "Reinhauen" und "Ordnung schaffen" lässt sich mit den Grundwerten eines Rechtsstaates nicht vereinbaren. Dies wird auch im genannten Beispiel Freiburg deutlich.

65

Zu Top 8:

Herr StR Stich hält seinen Antrag auf Anordnung eines Parkverbotes für LKW an der Würzburger Straße (Ortsdurchfahrt Burgfarnbach) aufrecht. Nach kurzer Diskussion wird der Antrag mit 8:6 Stimmen abgelehnt.

66

Zu Top 9:

Referent Maier berichtet über einen Ortstermin am Fußgängerüberweg Zirndorfer Straße am 23.11.2007.

Dem Gremium wird die Ausarbeitung der Verwaltung vorgestellt, die eine Verdeutlichung des Überweges und die Anordnung des Warnblinklichtes an den beiden Bushaltestellen vorsieht. Der Verkehrsausschuss stimmt den Vorschlägen der Verwaltung einstimmig zu.

67

Zu Top 10:

An den Vortrag des Referenten schließt sich eine kurze Diskussion an. Das Gremium sieht keinen Anlass, das Parkverhalten im Umgriff des Fürthermare weiterhin zu beobachten. Die Verwaltung wird beauftragt, mit den Planungen einer Bewohnerparkregelung unverzüglich zu beginnen. Der Betreiber des Thermalbades ist in den Prozess einzubeziehen.

68

Zu Top 12:

Nach Sachvortrag des Referenten beschließt das Gremium einstimmig den Beschlussvorschlag der Verwaltung.

69

Zu Top 13:

Die Verwaltung wird mit einstimmigen Beschluss beauftragt, die Sperrung für den LKW-Verkehr im Umfang des Antrages von StR Pfann zu prüfen.

70

Zu Top 14/15:

Die bestehende Geschwindigkeitsbeschränkung zwischen der Stadtgrenze Nürnberg/Fürth und dem Ortsteil Steinach ist entsprechend der Vorlage der Verwaltung zu ändern. Zwischen OT Steinach und OT Stadeln (Hempeläckerstraße) ist eine generelle Geschwindigkeitsbeschränkung auf 50 km/h (Streckenverbot) einzurichten.

71

Zu Top 16:

Das Streckenverbot 30 km/h in der Sacker Hauptstraße ist bis auf Höhe der Sparkassenfiliale zurückzusetzen. Trotz rechtlicher Bedenken der Verwaltung erfolgte der Beschluss einstimmig.

72

Zu Top 17:

Nach kurzer Diskussion und einigt sich das Gremium auf einen Alternativvorschlag der Verwaltung, auf den Kinderspielplatz an der Blütenstraße durch nichtamtliche Hinweisschilder (anstelle der amtlichen Gefahrenzeichen 136) hinzuweisen.

Zu Top 18:

Die Anfrage von Herrn StR Stich wird durch den Vertreter des Tiefbauamtes, Herrn Pösl, in der Sitzung beantwortet.

Zu Top 19:

Die Anfrage von Herrn StR Stich wird durch Herrn Gleißner, SVA, beantwortet.

Zu Top 20:

Für den (neuen) Parkplatz auf der Hardhöhe ist keine Parkraumbewirtschaftung vorgesehen. Im Bereich Hardhöhe sind Bewohnerparkgebiete bereits realisiert. Der Parkplatz steht nur PKW zur Verfügung.

Nach Abschluss des Ton 20 lässt der Vorsitzende die Nichtöffentlichkeit herstellen.

Es erfolgt die Behandlung des Top 11:

Die Angelegenheit wird zu weiteren Beratungen in die Fraktionen verwiesen.

Die Verwaltung wird gebeten, eine Kostenaufstellung für den Probebetrieb zu erstellen.

Der Top soll in der Verkehrsausschusssitzung im Januar 2008 nochmals auf die Tagesordnung gesetzt werden.

Der Vorsitzende schließt gegen 17:30 Uhr die Sitzung.

Fürth, 26. November 2007

Stadt Fürth

In Vertretung

Hartmut Träger

Bürgermeister